DiProtec® SDB

Technisches Datenblatt

Schnelldichtbahn-System zur losen Verlegung mit glatter Oberfläche für Anwendungen im Außenbereich in Anlehnung an DIN 18195. Für alle GUTJAHR Flächendrainagen.

Bestehend aus einer Kunststoffabdichtungsbahn, und selbstklebenden Dichtbändern, -manschetten und -ecken für die sichere Eindichtung von Anschlüssen an Randprofile, aufgehende Bauteile, Speier, Bodenabläufe

Produkteigenschaften und Anwendungsbereiche

GUTJAHR DiProtec® SDB besteht aus einer hochreißfesten FPO-Dichtungsbahn mit glatter Oberfläche und rückseitiger Vlieskaschierung. DiProtec® SDB wird lose aufgelegt. Durch die rückseitige Vlieskaschierung ist die Rutschfestigkeit und der Wasserdampfdruckausgleich gewährleistet. DiProtec® SDB ist sofort wasserdicht, schlagregenfest, hoch rissüberbrückend und auf einer Vielzahl von Untergründen verarbeitbar.

Sie ermöglicht die Ausführung von Abdichtungsarbeiten auch bei niedrigen Temperaturen. Ideal für Abdichtungen horizontaler Flächen und Treppen von Bauwerken und -teilen mit den System-Abdichtungsbändern und -manschetten, für freiauskragende Balkone und erdberührte Terrassen. Geeignet für alle AquaDrain® und Watec® Flächen-Drainagensysteme, das TerraMaxx® Verfahren sowie das TerraMaxx®-DS Drain-Stelzlager-System.

Sicher besser.
GUTJAHR

Verarbeitungshinweise

Funktion

DiProtec® SDB Schnelldichtbahn-System zur Abdichtung horizontaler Flächen im Innen- und Außenbereich für mäßig beanspruchte Bereiche nach DIN 18195, T.5, z.B. frei auskragende Balkone und erdberührte Terrassen. DiProtec® SDB ist grundsätzlich auf, mit Gefälle erstellten Untergründen zu verlegen. Die Verlegung erfolgt in der Regel lose, ohne Verklebung mit dem Untergrund. Soll eine Verklebung mit dem Untergrund erfolgen, sind schnell erhärtende Klebemörtel zu verwenden. Trennlagen sind, gemäß DIN 18195 T10, für nachfolgende Belagsaufbauten mit den kapillarbrechenden Systemflächendrainagen AquaDrain® EK/FE+/T+/HU (PE Folie 0,2 mm). Für TerraMaxx® DS Drainstelzlager kommen 1 mm Trennlage oder Bautenschutzmatte in Frage. Bei Watec®-Dünnschichtdrainagen kommen Trennlagen nicht zum Einsatz.
Bei Einsatz von Bautenschutzmatten bitte Rücksprache mit der Anwendungstechnik halten.

Anforderungen an den Untergrund
(mit nachfolgenden Oberbelägen)

- müssen im Gefälle ≥ 1 % liegen, sofern der Oberbelag nicht ein höheres Gefälle erfordert
- müssen tragfähig und fest und dürfen nicht federnd bzw. komprimierbar sein
- punktförmige Erhebungen und stufenartige Höhenversätze sind nicht zulässig
- Wärmedämmungen auf frei auskragenden Balkonen (mäßig beanspruchte Bereiche nach DIN 18195)
  - müssen eine Druckfestigkeit von 120 kPa aufweisen bei nachfolgenden Belägen auf AquaDrain® EK/FE+/T+/HU
  - müssen vollflächig verklebt sein und eine Druckfestigkeit von ≥ 200 kPa aufweisen bei Belägen auf AquaDrain® T+ im TerraMaxx® PF Verfahren und Verlegung auf TerraMaxx® DS Drain-Stelzlager-System
  - Wärmedämmschichten müssen immer vollflächig aufliegen, kippsicher und ohne Höhenversätze auf dem Untergrund aufgelegt/befestigt sein
- Auf Wärmedämmungen sind Beläge mit Dünnschichtdrainagen nicht geeignet
- Brüstungen etc. werden nur mit DiProtec® FLK Flüssigkunststoff abgedichtet nicht mit DiProtec® AB Abdichtungsbändern.

Verarbeitungsempfehlung

1. Einfassung der freien Rand- und Wandbereiche

a) Mit dem 3+3 Baukastensystem bestehend aus dem ProFin® DP Basisprofil und der ProFin® BL Aufsteckblende je nach Aufbauhöhe in Kombination mit allen AquaDrain® Flächendrainagen sowie TerraMaxx® PF und DS Systemen.

b) Mit den Drainprofilen ProFin® DP 17/21 für Beläge mit der direkten Verlegung auf den armierten Watec® Dünnschichtdrainagen.

c) Mit dem ProFin® SP Sockelprofil zum Anschluss und Hinterlaufschutz an den Wandbereich.

2. DiProtec® SDB Schnell-Dichtbahn

- Die benötigten Bahnen werden vor der Verlegung passend mit einem Messer oder einer Schere zugeschnitten.
- Die Abdichtungsbahnen sind lose auf den Flächen aufzulegen bzw. zu verkleben. Benachbarte Bahnen werden nicht überlappend, sondern mit 3 – 5 mm Fuge verlegt.
- An aufgehenden Bauteilen und zu angrenzenden Randabschlussprofilen sind die Bahnen ebenfalls mit 3 – 5 mm Abstand zu verlegen.
- Bewegungs- und Trennfugen im Untergrund müssen nicht übernommen werden, sofern diese gegen Höhenversätze gesichert, bzw. Höhenversätze nicht zu erwarten sind.
- Nachdem die DiProtec® SDB Schnell-Dichtbahnen in der Fläche verlegt sind, erfolgt die Eindichtung der Details wie Bahnenstöße, Anschlüsse an Profile, aufgehende Bauteile, Bodenabläufe, Brüstungsspeier, etc.

Hierfür stehen die nachfolgend aufgeführten selbstklebenden Systemkomponenten zur Verfügung. Zur leichteren Montage sind die Selbstklebeflächen mit einer 2-geteilten silikonisierten Abziehfolie ausgestattet.

1. Bahnenstöße der SDB Bahnen in der Fläche und Anschlüsse an die ProFin® DP Profile werden mit den DiProtec® AB-K Abdichtungsbändern dicht überklebt. Auf Schleppstreifen an den einzelnenRandprofilstößen kann verzichtet werden, sofern das AB-K Abdichtungsband sauber bis an die Drainschlitzöffnungen des jeweiligen Trauf- und Drainabschlussprofiles geführt wird.
2. Eindichtung der senkrecht aufgehenden Innen- bzw. Außenecken (z.B. Wände, Türen, etc.) mit den DiProtec® AB-K Innen und Außenecken.

3.1 Wand-Bodenanschlüsse werden erstellt mit DiProtec® AB-K

3.2 Wandabschlüsse werden erstellt mit AB-V Abdichtungsband, oberseitig Vlieskaschierung, zum direkten Ankleben des Oberbelages vollflächig auf das Abdichtungsband (Sockelbereich)

4. Bodenabläufe, Brüstungsspeier, sonstige Durchdringungen werden erstellt mit DiProtec® AM-K Anschlussmanschette.

Erfolgt die anschließende Belagsverlegung mit dem dünnschichtigen Drainagesystem Watec® 3E* sind alle Vertiefungen vor den Abdichtungsbandstößen quer zur Gefällerichtung mit IndorTec® Seal DK Dichtkleber pfützenfrei ca. 15 cm breit anzuspachteln.

Die abgedichtete Fläche ist durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigungen und Verschmutzungen durch Transporte/Gehverkehr zu schützen.

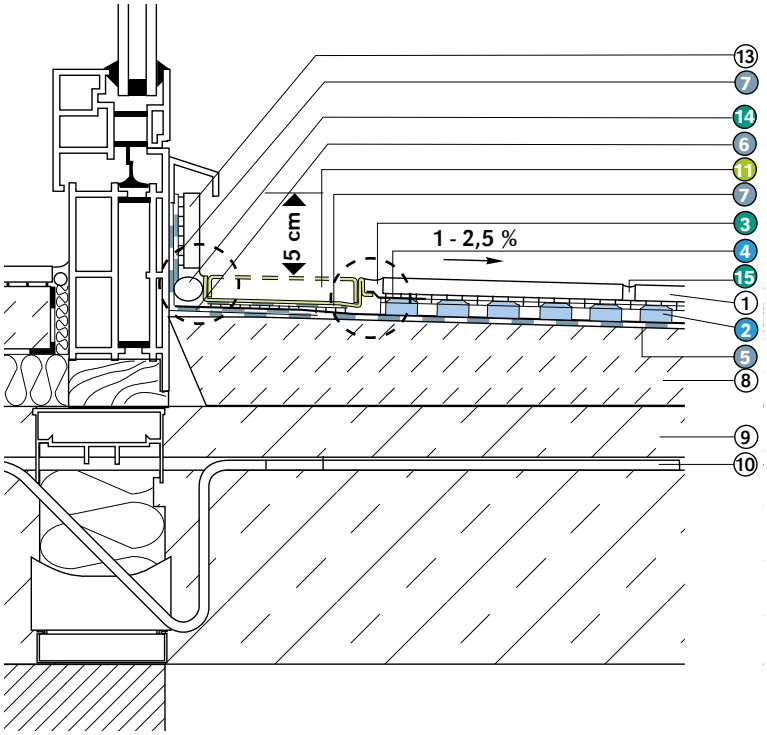
Auf der abgedichteten Fläche sind sofort nach der Verlegung Flächendrainage und Belagsaufbau aufzubringen. Die abgedichtete Fläche ist mit geeigneten Maßnahmen vor UV Strahlung zu schützen.

DiProtec® SDB ist nicht für Abdichtungen in hochbelasteten Bereichen, wie Dachterrassen etc. zugelassen.

Mindestgefälle, Wasserpfützentiefe und Druckfestigkeit der Wärmedämmung

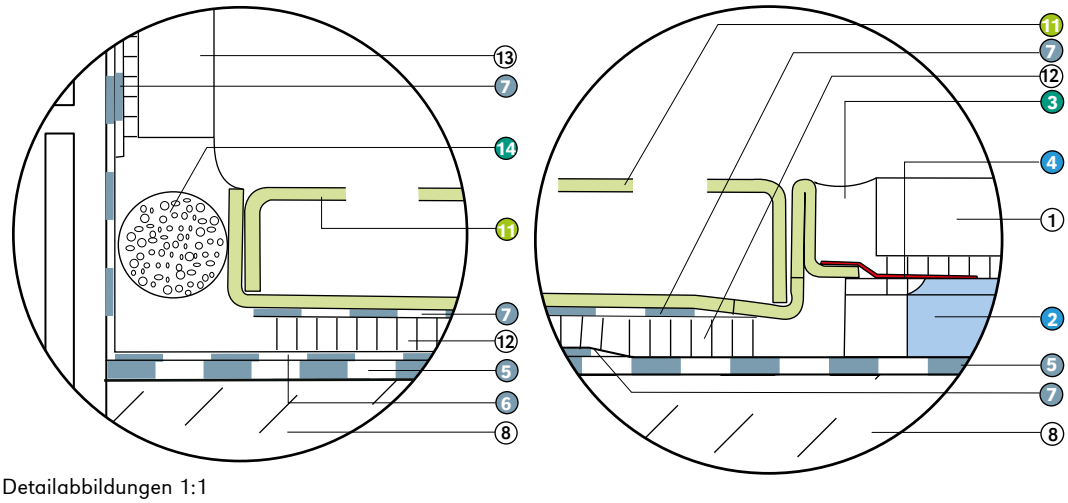
	Mindestgefälle	partielle Wasser-pfützen Tiefen	mind. Druckfestigkeiten der Wärmedämmschichten
AquaDrain® EK 8 mm Platte in Verbindung mit MorTec® Drain , Drainestrich-Drainmörtel -System	**1,0 %**	**4 mm**	**120 kPa**
AquaDrain® EK/T+/FE+ 8 mm	**1,0 %**	**4 mm**	**120 kPa**
AquaDrain® EK/T+/FE+/HU 16 mm	**1,0 %**	**12 mm**	**120 kPa**
TerraMaxx® PF Verfahren auf AquaDrain® T+ 8/16 mm	**1,0 %**	**4/12 mm**	**200 kPa**
TerraMaxx®DS	**1,0 %**	**7 mm**	**200 kPa**
WatecDrain® KP+, kapillarpassive Dünnschichtdrainage	**1,0 %**	**3 mm**	**nicht zulässig[1)]**
Watec® 3E	**1,5 %**	**0 mm**	**nicht zulässig**

1) Soll das dünnschichtige Drainsystem WatecDrain® KP+ auf Wärmedämmschichten Anwendung finden, ist vorher immer die GUTJAHR Anwendungstechnik zu konsultieren. Freigaben erfolgen ausschließlich im Einzelfall.



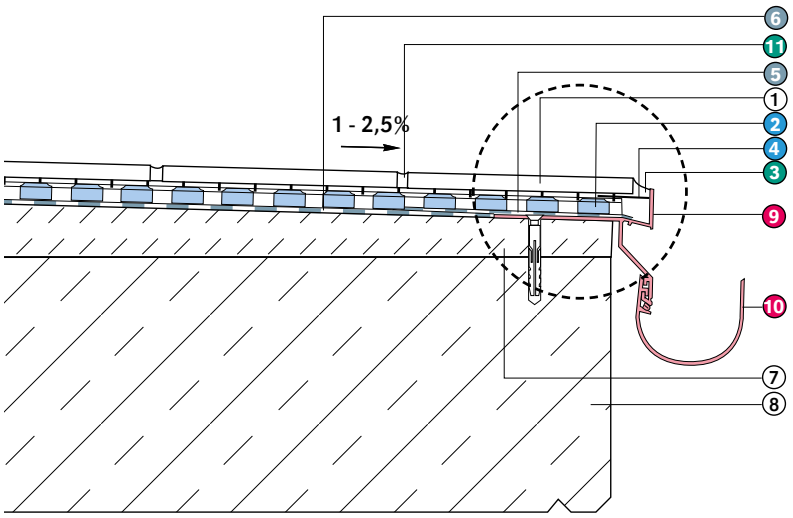
Tür-/Wandanschluss [4)] mit Drainrinne in Verbindung in Verbindung mit Watec®Drain KP+ kapillarpassiver Dünnschicht-Drainage

1. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
2. **Watec®Drain** KP+ kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (d = 9 mm)
3. elastische Anschlussfuge, z. B. mit **MorTec®SOFT**
4. **Watec®** BW Bewegungsfugenband
5. hier: **DiProtec®** SDB Schnelldichtbahn oder Verbundabdichtung
6. **DiProtec®** AB-K Abdichtungsband
7. **DiProtec®** AB-V Abdichtungsband (auch auf Unterseite der Drainrinne)
8. Gefälleverbundestrich
9. Balkonkragplatte
10. Schöck Isokorb
11. **Watec®Drain** RD-QE Drainrinne [4)] auf
12. Dünnbettmörtel, punktuell
13. Sockelfliese in Dünnbettmörtel
14. elastische Anschlussfuge auf Rundschnur, z. B. mit **MorTec®SOFT**
15. Belagsfuge, z. B. mit **MorTec®SOFT**



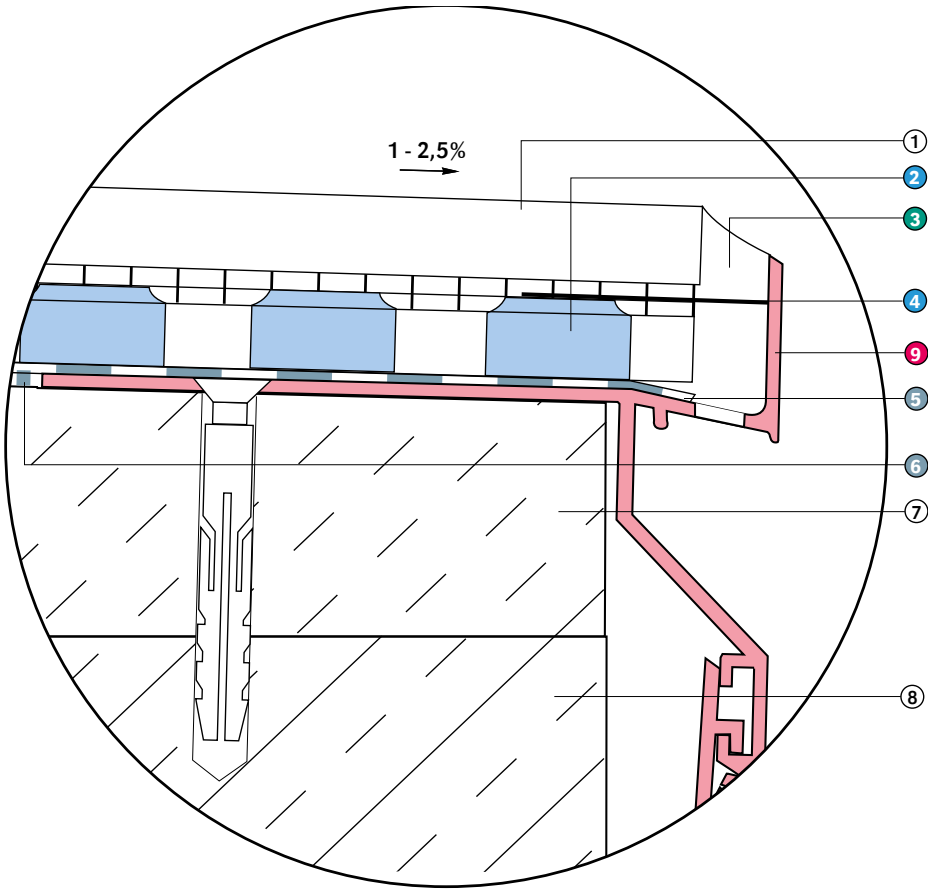
Detailabbildungen 1:1

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Planungs- und Ausführungsdetails!



Balkonrand
Randprofilsystem mit Rinne
Entkoppelter keramischer Belag mit Watec®Drain KP+ kapillarpassiver Dünnschicht-Drainage

1. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
2. **Watec®Drain** KP+ kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (d = 9 mm)
3. elastische Fuge, z. B. mit **MorTec®SOFT**
4. **Watec®** FS Fugenabdeckstreifen
5. **DiProtec®** AB-K Abdichtungsband
6. hier: **DiProtec®** SDB Schnelldichtbahn oder Verbundabdichtung
7. Gefälleverbundestrich
8. Balkonkragplatte
9. **ProFin®** DP21 Drainabschlussprofil
10. **ProRin®** BR Balkonrinne
11. Belagsfuge, z. B. mit **MorTec®SOFT**



Technische Daten

1. DiProtec® SDB-Schnell-Dichtbahn, Produktdatenblatt nach DIN EN 13967 und DIN V 20000-202

Produktbeschreibung: Kunststoff-Dichtungsbahn aus flexiblem Polyolefin (FPO) mit unterseitiger Polyestervlieskaschierung für die Bauwerksabdichtung

Anwendung: Feuchtigkeitssperre Typ A, Grundwassersperre Typ T

Eigenschaften[1] nach DIN EN 13967	Prüfverfahren	Einheit	Ergebnis	
5.3 sichtbare Mängel	DIN EN 1850-2	-	keine sichtbaren Mängel	
5.4.1 Länge	DIN EN 1848-2	m	10,00 – 0%/+ 5%	
5.4.2 Breite	DIN EN 1848-2	m	1,00 – 0,5%/+ 1,0%	
5.4.3 Geradheit	DIN EN 1848-2	-	bestanden	
5.5.1 Dicke[2]	DIN EN 1849-2	mm	1,80 – 5,0%/+ 10,0%	
5.5.2 Masse	DIN EN 1849-2	kg/m²	1,80 – 5,0%/+ 10,0%	
5.6 Wasserdichtheit gegen Wasser in flüssiger Phase	DIN EN 1928 Verfahren B	-	bestanden	
5.7 stoßartige Belastung	EN 12691 Verfahren A	mm	≥ 700	
5.8.1 Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit gegen künstliche Alterung	DIN EN 1296 (12 Wochen) DIN EN 1928 B	-	bestanden	
5.8.2 Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit gegen Chemikalien	DIN EN 1847 (28 Tage/23°C) DIN EN 1928 B	-	bestanden	
5.8.3 Alkaliwiderstand	DIN EN 1847 (28 Tage/23°C) DIN EN 1928 B	-	bestanden	
5.9 Verträglichkeit mit Bitumen	DIN EN 1548 (28 Tage/70°C) DIN EN 1928 B	-	bestanden	
5.10 Weiterreißwiderstand Nagelschaft	DIN EN 12310-1	N	≥ 300	
5.11 Wasserdampfdurchlässigkeit: Wasserdampfdiffussionswiderstandszahl μ	DIN EN 1931	μ	90.000 ± 27.000	
5.12 statische Belastung Verfahren A	DIN EN 12730	kg	≥ 20	
5.13 Höchstzugkraft	DIN EN 12311-2	N/50 mm	längs: ≥ 1.000	quer: ≥ 900
5.14 Höchstzugkraftdehnung	DIN EN 12311-2	%	längs: ≥ 60	quer: ≥ 60
5.15 Brandverhalten	DIN EN 11925-2	-	Klasse E nach DIN EN 13501-1	

[1] Angaben betreffen die Abdichtungsbahn alleine
[2] Dickenangaben ohne Kaschierung und/oder Selbstklebebeschichtung.

2. DiProtec® AB Abdichtungsbänder/ AM Anschlussmanschetten

- AB-K Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Kunststoff 150 mm/20 m Rolle
- AB-V Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Vlies 150 mm/20 m Rolle
- AB-K Butyl-Abdichtungsecken Innen/Außen, oberseitig Kunststoff, 150/150/150 mm
- AM-K Butyl-Anschlussmanschette, Oberseite Kunststoff 485/485 mm
- AM-KV Butyl-Anschlussmanschette, Oberseite Kunststoff mit Vlies-Rand 485/485 mm

Hilfslinien:
Zur Sicherstellung der definierten Mindestüberdeckung sind Hilfslinien an Bahnen und Abdichtungsbändern aufgedruckt. Die Überlappungszonen sind separat aufgedruckt, mit 7,5 cm auf Bodenflächen und 5,0 cm an Wandflächen.

Verarbeitungstemperatur:
Umluft- und Untergrundtemperatur mind. + 5 °C, max. + 30 °C.
Werkstofftemperatur mind. 10° C
unmittelbar vor der Verarbeitung

Trockenzeit:
DiProtec® SDB/AB/AM: keine

Arbeitsgeräte-Reinigung:
keine

Lagerung: Im Originalgebinde verschlossen, stehend, bei kühler jedoch frostfreier Lagerung mind. 24 Monate. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

Die in diesem Blatt enthaltenen Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und auf unseren Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion verwendeten Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich korrektes Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind die Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfall sollten Eigenversuche durchgeführt oder eine anwendungstechnische Beratung eingeholt werden. Neben den Angaben in diesem Technischen Datenblatt sind die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der zuständigen Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses Technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Keine Haftung für Druckfehler. Änderungen vorbehalten.

Die aktuell gültigen Versionen der Technischen Datenblätter sowie die aktuellen Verlegeanleitungen stehen im Internet unter www.gutjahr.com bereit.

Sicher besser.

GUTJAHR

GUTJAHR Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.gutjahr.com

TDB-DiProSDB-D-DRA-06_15